

**Protokoll über die FeuerA - 3/2016-2021. Sitzung des Feuerschutz- und
Rettungswesenausschusses
am 13.09.2018 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Lehmkuhl, Hans-Hermann	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:30	
Brehmer, René	Mitglied	19:00	20:30	
Budzin, Klaus	Mitglied	19:00	20:30	
Huntemann, Regina	Mitglied	19:00	20:30	
Pleus, Stefan	Mitglied	19:00	20:30	
Ranke, Rolf	Mitglied	19:00	20:30	
Rohde, Götz	Mitglied	19:00	20:30	
Schnakenberg, Hermann	Mitglied	19:00	20:30	
Stark, Klaus	Mitglied	19:00	20:30	
Hackfeld, Horst	stv. Mitglied	19:00	20:30	f. RM Richter
Witte, Michael	stv. Mitglied	19:00	20:30	f. RM Roreger
Wachendorf, Günter	Beratendes Mitglied	19:00	20:30	Gemeindebrand- meister
Wöbse, Herwig	Verwaltung	19:00	20:30	
Masemann, Edda	Protokollführer/in	19:00	20:30	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2017
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Feuerwehrhaus Colnrade
5.	Anfragen und Anregungen
6.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Stellv. AV Lehmkuhl eröffnet die 3. Sitzung des Feuerschutz- und Rettungswesenausschusses.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
--

Stellv. AV Lehmkuhl stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellv. AV Lehmkuhl stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 06.11.2017 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
-----------	---

- 2.1** Am 15.05.18 konnte das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Fa. Ford offiziell an die FF Gr. Ippener übergeben werden.
- 2.2** Ende April 2018 hat die FF Beckeln als Ersatzbeschaffung eine neue Tragkraftspritze der Fa. Rosenbauer erhalten. Die alte TS der FF Beckeln war Baujahr 1968.
- 2.3** Im Juni 2018 wurde ein akkubetriebener Hilfeleistungssatz incl. Zubehör der Fa. Lukas an die FF Gr. Ippener ausgeliefert.
- 2.4** Am 16.06.18 konnte die FF Harpstedt das 125-jährige Jubiläum feiern. Gleichzeitig hat der Kreisfeuerwehrtag in Harpstedt stattgefunden. Die Veranstaltung war von der Feuerwehr bestens vorbereitet, so dass alle Teilnehmer einen schönen Tag in Harpstedt verbringen konnten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden der FF Harpstedt.

3.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

-/-

4.	Feuerwehrhaus Colnrade BV SG 33/2018
-----------	---

Stellv. AV Lehmkuhl erklärt einleitend, dass die Feuerwehr Colnrade vor ca. 2 ½ Jahren einen Antrag auf Neuerrichtung eines Feuerwehrhauses in Colnrade gestellt hat und dass nun eine richtungsweisende Beschlussempfehlung zu fassen ist.

Anschließend wird von SGBM Wöbse ausführlich die vorgelegte Beratungsvorlage vorgestellt. Er erklärt, dass bereits Haushaltsmittel in den Haushalten 2017 und 2018 enthalten sind, und dass auch für 2019 weitere Mittel eingeplant werden, damit die Verwaltung handlungsfähig ist, wenn die entsprechenden Beschlüsse gefasst sind.

Sowohl bei einem Neubau als auch bei einem angedachten Anbau an das vorhandene Feuerwehrhaus müssen Entscheidungen mit deutlicher Dimension getroffen werden.

Nach dem Termin mit der Feuerwehrunfallkasse (FUK) ist der Bestandsschutz für das vorhandene Feuerwehrgerätehaus aufgehoben worden.

SGBM Wöbse spricht sich für die Variante 1 aus und erklärt, dass die Gemeinde Colnrade ein entsprechendes Grundstück zur Verfügung stellen wird.

Die aufgeführten Raumgrößen sind noch nicht festgeschrieben, sondern sollen lediglich die Unterschiede zwischen einem Neu- und einem Anbau darstellen.

Zur Untervariante als Feuerwehr mit Grundausrüstung wird von SGBM Wöbse ausgeführt, dass der Raumbedarf für die Kameradinnen und Kameraden und die Ausstattung unabhängig von Status und Standort zu bemessen ist. Durch eine Herabstufung ändert sich lediglich die Anzahl

der vorzuhaltenden Einstellplätze. Die Schwarz-Weiß-Trennung soll in moderater Form berücksichtigt werden.

Abschließend werden von SGBM Wöbse die Unterschiede in der Geeignetheit beider Standortvarianten dargestellt.

RM Rohde bittet, dem Protokoll den Bericht der FUK beizufügen.

Protokollnotiz: Der Bericht der FUK war Anlage zu TOP 5 im SGA am 28.08.2018.

Er hält eine zeitnahe Diskussion des Themas im Finanzausschuss für erforderlich und weist auf den Antrag hin, den Finanzausschuss kurzfristig einzuberufen.

RM Ranke erklärt, dass bei einer Nutzungsdauer von 50 Jahren und 7 Feuerwehren alle 7 Jahre ein neues Feuerwehrhaus gebaut werden muss. Diese Ausgaben werden Auswirkungen auf den Haushalt haben.

Aus Sicht von RM Stark kommt die Variante 2 nicht in Betracht, da die Gemeinde Colnrade das benötigte Grundstück nicht zur Verfügung stellen wird.

Aus Sicht von RM Budzin sollten bei Gesamtkosten für ein Feuerwehrhaus in Höhe von 2 Mio. EUR jedes Jahr 300.000 EUR im Haushalt eingeplant werden. Wenn dann noch die Kosten für Fahrzeuge hinzugerechnet werden, sollte die Verwaltung in jedem Jahr 500.000 EUR für die Feuerwehr im Haushalt der Samtgemeinde einstellen.

Auch RM Hackfeld hält bei einem Investitionsvolumen von 1,8 Mio. EUR und einer dadurch entstehenden jährlichen Belastung von 60.000 EUR über 30 Jahre eine Beratung im Finanzausschuss für dringend erforderlich.

Hierzu ergänzt SGBM Wöbse, dass heute eine Empfehlung für den Samtgemeindeausschuss beschlossen werden sollte. Im Finanzausschuss sind dann die verschiedenen Finanzbedarfe zu diskutieren. Die werden mit Vorlage des Haushaltsentwurfs 2019 dargestellt. Erst mit der abschließenden Entscheidung im Samtgemeinderat erfolgt die grundlegende Weichenstellung.

RM Stark stellt einen Antrag auf Abstimmung.

Stellv. AV Lehmkuhl möchte noch GBM Wachendorf zu Wort kommen lassen.

Daraufhin wird der Antrag von RM Ranke, ob sofort abgestimmt werden soll, mit 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

GBM Wachendorf erklärt, dass eine Herabstufung aus Sicht der Feuerwehr nicht möglich ist, da dadurch der Fahrzeugbestand verringert wird. Gerade in diesem heißen Sommer hat sich gezeigt, dass alle Fahrzeuge benötigt werden. Da in der flächengroßen Samtgemeinde das Hydrantennetz nicht engmaschig ist, werden die Tanklöschfahrzeuge benötigt, um einen Pendelverkehr einzurichten. Das gleiche gilt bei Löscharbeiten auf der Autobahn.

Aus Sicht der Feuerwehr wird weiterhin ein Anbau an das vorhandene Feuerwehrgerätehaus in Colnrade kritisch gesehen. Favorisiert wird der Neubau eines Feuerwehrhauses in Colnrade.

Auf Nachfrage erklärt SGBM Wöbse, dass das angedachte Grundstück für den Neubau die Möglichkeit bietet, eine getrennte Zu- und Abfahrt einzuplanen. Die mögliche Anbindung an die K5 ist bereits mit dem Landkreis Oldenburg abgeprüft. Erforderlich ist eine Bauleitplanung der Gemeinde Colnrade.

Die Sitzung des Feuerschutz- und Rettungswesenausschusses wird für eine Stellungnahme der Bürgermeisterin der Gemeinde Colnrade, Anne Wilkens-Lindemann, unterbrochen.

BM Wilkens-Lindemann erklärt, dass aus Sicht der Gemeinde Colnrade ein Anbau an das vorhandene Feuerwehrhaus nicht denkbar ist. Es hat der Gemeinde Colnrade einiges abverlangt, ein passendes Grundstück für einen Neubau zu finden. Da ein passendes Grundstück gefunden wurde, ermutigt BM Wilkens-Lindemann zu einem Neubau.

Zur Frage der Definition eines voll erschlossen Grundstücks erklärt SGBM Wöbse, dass es hier Unklarheiten gibt. Er schlägt vor, dass Grundstück und Bauleitplanung von der Gemeinde Colnrade finanziert werden und die Erschließung des Grundstücks von der Samtgemeinde veranlasst und bezahlt wird.

Anschließend lässt stellv. AV Lehmkuhl über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen. Einstimmig fasst der Feuerschutz- und Rettungswesenausschuss folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Zur Behebung des dringenden Handlungsbedarfes am Feuerwehrstandort Colnrade ist die Variante 1 - Neubau auf neuem Grundstück - weiter zu verfolgen.

5.	Anfragen und Anregungen
-----------	--------------------------------

- 5.1** SGBM Wöbse erklärt, dass die kurzfristige Einberufung des Finanzausschusses aus seiner Sicht nicht möglich ist. Die Verwaltung arbeitet derzeit daran, andere Bedarfe für die Diskussion im Finanzausschuss gut sichtbar zu machen. Ein umfassender Überblick wird mit dem Haushaltsentwurf vorgelegt werden.
- 5.2** SGBM Wöbse richtet ein Signal an die anwesenden Feuerwehrmitglieder, dass es sich bei der heutigen Entscheidung um eine erste Richtungsentscheidung handelt und dass weitere Schritte erforderlich sind.
- 5.3** Stellv. AV. Lehmkuhl regt an, dass aus seiner Sicht der Finanzausschuss regelmäßiger tagen sollte.
- 5.4** RM Budzin gibt die Anregung an die Verwaltung, mehr Mut für die Aufnahme von Planungen zu haben.

6.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

- 6.1** Aus Sicht von Herrn Sparkuhl sollte sich die Politik die Entscheidung nicht so schwer machen, sondern verweist auf das Feuerwehrhaus in Beckeln. Er erinnert daran, dass es im restlichen Landkreis Oldenburg keine Grundausstattungswehren gibt.
- 6.2** Ortsbrandmeister Lüllmann bedankt sich die getroffene Entscheidung. Er erklärt, dass die Sicherheit der Einsatzkräfte im Vordergrund steht und dass für die junge Generation eine vernünftige Perspektive geschaffen werden muss.
- 6.3** SGBM Wöbse erklärt, dass eine 1:1 Übernahme der Voraussetzungen zum Feuerwehrhaus in Beckeln nicht möglich ist, da in der Zwischenzeit neue Anforderungen zu erfüllen sind.

Stellv. AV Lehmkuhl schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Herwig Wöbse)
Samtgemeindebürgermeister

(Hans-Hermann Lehmkuhl)
Ausschussvorsitzender

(Edda Masemann)
Protokollführerin